

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 20. Mai 1856



Rathsprotokoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der kk. lf. Kreisstadt Steyr vom 20. May 856

unter dem Vorsitze des Hr. Bürgermeisters Anton Gaffl um Gegenwart des Herrn Gemeinderäthe: Haller, Lechner, Millner, Vögerl, Vogl, Edelbaur, Heindl Michael, Krenklmüller, Haratzmüller, Heindl Anton, Eysn, Stigler, Nutzinger.

Abwesend: Die Herr Gemeinderathe: Wittigschläger, von Koller, von Jäger, entschuldigt und Seidl.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 15. April l.J. wurde vorgelesen und angenommen.

I Section. Referent Hr. G.R. Millner.

2292. Kreisämtl. Kurrende wg. Sammlung für Bergarbeiter in Bleiburg.
Zur Wissenschaft und Darnachachtung.

2004. Schreiben des Marktamtes Botzen wegen Ehekonsens für Ig. Mayrhofer.
Dem Polizeiamte zur Äußerung über die Zuständigkeit des Gesuchstellers.

2164. Johann Aistleithner und Ehekonsens.
Bewilligt.

2357. Florian Gärtner um Ehekonsens.
Bewilligt.

1918. Mathäus Neuhauser und Ehekonsens.
Nachdem Bittsteller keinen andauernden und gesicherten Lebensunterhalt nachzuweisen im Stande ist, welcher zur Versorgung eines Familie nothwendiger scheint, so kann bei dem Umstande als sein gegenwärtiger Erwerb nur zeitweilig u. nicht selbstständig ist, diesem Gesuche keine Folge gegeben werden.

2388. Josef Meindl und Aufnahme in den Gemeindeverband.
Bewilligt.

1833. Peter Schäffl um Aufnahme in der Gemeindeverband.
Bewilligt.

2179. German Franz Gäßmann um Aufnahme in den Gemeindeverband.
Bewilligt.

2096. Ignaz Huemer und Aufnahme in den Gemeindeverband.
Bewilligt.

2165. Ig. Huemer und Bürgerrechtsverleihung.
Bewilligt.

IV. Section Referent Hr. G.R. Nutzinger.

2318. Zuschrift v. Krätzer in Mainz wegen eines Werkes über Strassenbeleuchtung.
Zur Wissenschaft aufzubewahren.

2010. Relation des Expeditis über die Grundentschädigung des Joh. Angerer.

Es werden dem Johann Angerer No 48 in Aichet die bezeichneten 10 □Klafter Grund unentgeltlich als Eigenthum überlassen, welche gebürend von den städt. Parzellen abzuschreiben sind. Übrigens ist wegen Zaunherstellung nachzusehen u. das Expedit hat das Nöthige vorzukehren.

2335. Expedit überreicht den Pachtvertrag mit Karl Winklmaier um die Öhlberg Fleischbank No 3 für die Zeit vom 1. Novbr. 856 bis dahin 1857 pr 30 fl.
Wird gemeinderäthlich ratifizirt u. ist dem Hr. Kassier die Vorschreibung des Pachtzinses aufzutragen.

V. Section Referent Hr. Vizebürgermeister.

2291. Kreisämthl. Kurrende wg. Verleihung von Kaffehsurogatschankbefugnissen.
In die Normaliensammlung aufzunehmen u. dem Referenten in Abschrift zuzustellen.

2385. Zuschrift der Sparkassadirection von St. Florian.
Zur Kenntniß u. einstweiligen Aufbewahrung bei den Akten der Sparrkassa u. seinerzeit nach Eröffnung der hiesigen Anstalt die entsprechende Gegeneinladung zu veranlassen.

2418. Int. Dekret der Kreisbehörde mit der Verleihungsbestätigung der h. Statthalterei bezüglich des Kaffeschankbefugnißes des Jak. Wuritsch.
Hievon sind Jak. Wuritsch unter Ausfolgung seiner Beilagen u. die Kaffesieder zu Handen des Hr. Amort zu verständigen

II. Section Referent Hr. G.R. Lechner.

2426. Kassaamts Anzeige wg. Einzahlung von 1000 fl zur Zachhuber'schen Stiftung.
Von dieser Anzeige bezüglich Einzahlung ist die sogleiche Anzeige an die h. kk. Statthalterei mit dem Ersuchen zu erstatten, daß dieses Kapital dem Mild. Vers. Fonde in solange gegen 5% tige Verzinsung belassen werde, bis die nachgesuchten Darlehen für diesen Fond ermöglicht sein werden, oder eine Zurückzalung nach Abtragung der Bau- u. anderen Zalungen statthaben kann.

2333. Expedit berichtet über die Aufkündigung eines Stiftungskapitales der Dominikanerkirche pr 300 fl E. Sch. von Seite des Hr. A. Machek.
Von dieser Kapitalsaufkündigung ist an die h. kk. Statthalterei im Wege der kk. Kreisbehörde Anzeige zu erstatten u. zugleich die Genehmigung nachzusuchen, um den zurückbezahlten Betrag eine zu vinkulierende Staatsschuldverschreibung ankaufen zu dürfen.

2354. Polizeiamt zeigt den Absturz von Dachziegeln an der Dominikanerkirche an.
Nachdem diese Angelegenheit ohnedem in Verhandlung ist, so ist diese Anzeige zur Wissenschaft zu nehmen u. anzuordnen, daß bis zur völligen Herstellung der Baugebrechen an der Dominikanerkirche angeordnet werde, daß die lockeren Ziegel ohne Säumniß entfernt werden.

2361. Oberlehrer Irk berichtet über den Schulbesuch im Monate April l.J.
Die Vernehmungen zu pflegen.

2392. Rechnungsrevident berichtet daß aus der Ortschaft Gründberg hieher eingeschulte Häuser bei den Schulkosten nicht konkuriren.
Das Kassaamt wird beauftragt, die in anliegenden Consignationen verzeichneten Häuser in Vormerkung zu bringen u. dieselben bey vorkommenden Repartitionen nach Maßgabe ihres Steuerguldens einzubeziehen u. die anfallenden Beträge in geeignetem Wege einzuheben.

2349. Armeninst. Rechnungsführung wg. Interessen Ausstand des Frz. Buchberger.

Frz. Buchberger ist mit Dekret zu erinnern die rückständigen Interessen pr 20 fl umso gewisser binnen 14 Tagen einzubezahlen, als sonst Kapital u. Interessen unnachsichtlich gerichtlich eingeklagt werden würden.

2345. Augenscheins Prot. über Reparaturen im Krankenhause zu St. Anna.
Baumeister Gutbruner ist vorzuladen und selben zu bedeuten über die Ausbesserungen des Mauerbogens und des nach diesen Protokolle nothwendigen Dachanstriches den Kostenanschlag vorzulegen, wozu ihm Hr. Gemeinderath Vögerl die nöthige Auskunft ertheilen wird, u. wornach die Genehmigung dieser Herstellung nachzusuchen ist.

No. 1511. Kassaamt über die Auszahlung der Herstellungen im Sondersiechenhause pr 535 fl 30 xr.
Das Kassaamt wird angewiesen die betreffenden Beträge an die Bauersteher Benninger u Stohl auszubezahlen.

2297. Einkommensteuer Auftrag für den M. V. Fond pr 334 fl 32 2/4 xr CMz.
Ist sich mit Schreiben an das kk. Steueramt mit dem Ansuchen zu verwenden, mit der Abtragung dieser Steuern in solange zuzuwarten, bis von der h. kk Statthalterey über die wegen Abschreibung u. Aufhebung dieser Steuer bei dem M. V. Fonde entschieden sein wird.

Der Hr. Bürgermeister trägt vor:

No 2781. Das Präliminar pro 1856 wurde in der Gemeinderathssitzung v. 4. 7ber 855 in allen seinen Ansätzen genehmigt.
Die Ansätze enthalten: 35.625 fl Ausgaben gegen einer Einnahme v. 18.948 fl somit einen Abgang von 16.677 fl CMz, hierauf wurde eine 20% Umlage auf die direkten Steuern & die Einhebung der Miethzinskreuzer bewilligt. Beides wirft den Betrag von 6184 ab wornach sich der Ausfall auf fl 10.493 minderte, der nach dem Antrag des Cassa Referenten Hrn. Carl v. Koller seine Bedenkung finden sollte.

a. in der Einbringlichmachung der liquiden Forderung an das h. st. Verord: Collegium	2800 fl
b. der aushaftenden Mortuarsrückstände verschiedener Partheien	3200 fl
c in der Hinausschiebung auf das nächstfolgende Jahr der für Spitalbergregulirung	3200 fl
d. in der Nichtanschaffung der Mauthhausner 5erl präliminirt für	1000 fl

Zusammen

10.200 wodurch ein unbedeutender Abgang von fl 293— sich entziffert hätte. Da nun aber auf das Schreiben an das h. st. Ver. Collegium keine Erledigung erfloßen bei den angezogenen Mortuarsforderungen der Rekurs ergriffen & die Regulirung des Spitalberg heuer durchzuführen ist, sohin der Bedeckungsbetrag um fl 9200 sich wieder erhöht, so stellet sich der Ausfall auf fl 9493 CMz hinzu sind noch zu rechnen.

// 140 für Bauherstellung in der Aichetschule

// 3367 // Anschaffung u. Baumaterial & Brückenholz zur Steyrbrücke

// 1200 // Vorauslage zur Sparkassaerrichtung.

fl 15.200 voran dem sich zeigenden Cassarest fl 500 & die h.O.

1000 bewilligten fl 500 pr 856 vom Strassenbaufond abgezogen, dennoch ein Abgang von 14.200 fl entziffern der bis zur Stunde unbedeckt dessen Aufbringung aber dringend gebothen ist.

Demnach verweise ich auf die §§ 58, 59 & 60 der a.h. genehmigten Gemeinde Ordnung.

Bereits ist eine Umlage auf die direkten Steuern abgeheischt, es bleibt kein anderer Ausweg als entweder eine Umlage auf die indirekte Steuern oder die Eröffnung neuer Ertragsquellen oder die Aufnahme eines Darlehens d.i. eine Creditsoperation.

Nach den erhaltenen Daten des kk. Finanzwach-Commissariats betragen die indirecten Steuern fl 27.196 pr 855/1856 das höchste Maß einer Umlage 20 % für alle steuerpflichtigen Partheien ohne Ausnahme würde den Betrag von fl 5440 abwerfen, zur Deckung des ausgewiesenen Abgangs fehlen

aber dennoch fl 9000. Neue Ertragsquellen zu schaffen, dürften gewiß am Platze seyn, & ich glaube 2 meiner früher gestellten Anträge zu erneuern diese sind, daß von allen Verlassenschaften im Gemeindebezirk welche 100 fl übersteigen 1 % an den Armenfond abzuführen seyn. Daß die Einhebung 1/2 % bei Besitzveränderungen unter Lebenden mit Ausnahme der Zuheirathungen, sowie bei Allein oder Besitzabschreibungen auf Grund von Verlassenschafts-Einantwortungen & bei Verkauf f. Gewerben vom Werth des Hauses oder Gewerbes zur Stadtcassa eingeführt & daß eine Taxe für Offenhaltungs-Lizenzen in Gast-, Caffee- & Bierhäusern von 30 xr oder 1 fl für das Armeinstitut eingehoben werde, Ersteres wurde dem Wiener Gemeinde Rath über Ansuchen desselben durch den h. Erlaß des Ministeriums des Innern v. 7. Febr. 1849 Z. 3053 genehmigt der 2^{te} stützt sich auf den früheren Bezug für Feuerrequisiten Muskettengelder & der 3^{te} wurde unlängst durch einen h. Statthaltereie-Erlas in Unterösterreich eingeführt. Zur Einführung oder Eröffnung obiger Ertragsquellen gehört aber die Genehmigung des h. Statthaltereie, welche unter den gesetzlichen Bestimmungen nachzusuchen seyn wird. Bis jedoch diese beraten & beschloßen, bis weiters die h. Statthaltereie Bewilligung erfolgt & endlich die Einhebung eingeleitet werden kann vergeht fast ein Jahr & der Bedarf des Allernöthigen mangelt. Bey der Dringlichkeit des Bedarfes & um die Gemeindeglieder gegenüber des Staats & der Gemeinde selbst zahlungsfähig zu erhalten kann ich daher kein anderes Mittel in Vorschlag bringen, als den ausgewiesenen Abgang von circa fl 15.000 CMz durch ein Darlehen zu decken welches bei der kk. p. National Bank in Wien, gegen Bürgschaftsleistung & jährlichen Abschlagszahlungen v. fl 1000 & eine 4 % Interessen, welche Abschlagszahlung & Interessenbetrages alljährlich durch eine eigene Umlage eingelegt & somit nach Umlauf v. 15 Jahren hindurch Capital sammt Interessen getilgt sein müssen, negociert werde. Und da sogleich Geld geschaffen werden muß, um den Ankauf des erforderlichen Materiales, Bau- & Brückenholzes besorgen zu können, daß sogleich eine Umlage auf die direkten Steuern mit 10 % als Bauumlage nach dem Schema wie die bereits eingehobene Umlage eingeleitet werde. Zu beiden vorgeschlagenen Mitteln gehört die Bewilligungserwirkung der h. Statthaltereie, um dessen Gewährung nachzusuchen ist. Nachdem beide Anträge durch Stimmenmehrheit angenommen wurden, so ist das Weitere einzuleiten. Hinsichtlich der angezogenen Eröffnung neuer Ertragsquellen, dann der besprochenen Verpachtung des Wag, Standl & Platz, Gefällen u. der Einbringung der Bürgerrechtstaxen wolle ein geeigneter Vortrag zur neuerlichen Berathung & Schlußfassung in Vorlage gebracht werden.

Abstimmung

I. Beschluß bezüglich der 10 % Umlage: Einstimmig.

II. Beschluß bezüglich des Anlehens von 15.000 fl per majora, Hr. Vizebürgermeister stimmte dagegen, alle übrigen 14 Votanten mithin die absolute Stimmenmehrheit für die Aufnahme des Darlehens.

Beschluß

I. Mit Stimmeneinhelligkeit; es soll eine weitere 10 % Gemeindeumlage für das laufende Jahr 856 auf die direkten Steuern nach dem Maßstabe der bereits für das heurige Jahr eingehobenen 20 % Umlage eingeleitet werden u. d. h. Statthalt. Bewilligung nachgesucht werden.

II. Mit absoluter Stimmenmehrheit, es soll nach erhaltener h. Statthalt. Genehmigung bei der kk. pr. Nationalbank in Wien gegen Bürgschaftsleistung u. jährl. Abschlagszahlung v. p 1000 fl ein 4 % Darlehen für die Stadtgemeinde Steyr im Betrag von 15.000 fl negociert werden.

Vorgelesen u. angenommen.

A. Haller
M. Lechner
Aichinger
Sekretär
Millner